



# Ansprüche aus Sicht Landschaftsschutz





## Allgemeine Ziele

Das Seeland ist aufgrund der Topographie, der Juragewässerkorrekturen und der Meliorationen eine grossmasstäblich geordnete, wenig zerschnittene Landschaft mit der besonderen Erlebnisqualität der Weite und Offenheit. In Zukunft sollte der Strukturreichtum und damit das Kleinmasstäbliche der Landschaft gesteigert werden.





# Seeland – eine einzigartige Kulturlandschaft

## Gewässerkorrektionslandschaften



Hagneckkanal BE (Archiv SL)



Linthebene SG/GL (H.-M. Schmitt)

Gewässerkorrektionslandschaften sind relativ zerschneidungsarme Gewässerlandschaften und Überflutungsgebiete in grossen Ebenen, die in der Vergangenheit durch Korrektionswerke systematisch umgestaltet und urbarisiert wurden. Siedlungsentwicklung und landwirtschaftliche Intensivproduktion sind die spätere Folge der Gewässerkorrektion.

Landschaftsleistungen	Kultureller Ausdruck	Natürlicher Ausdruck	Identifikation und Heimatbildung	Erholungs- und Erlebnisleistung
<b>Landschaftsqualitäten</b>	Landschaftsgestaltung aufgrund der Korrektionsbauwerke, Zeugnisse der vergangenen Hochwasserschutzoptik und der Ingenieurbaukunst, stark geometrisches Landschaftsmuster, typische Siedlungs- und Landwirtschaftsentwicklung als Folge der Gewässerregulierung, Kopfweiden	Ehemals durch hohe Dynamik geprägte Lebensräume, Vogelschutzgebiete, Reste von Feuchtgebieten und Auenwäldern, Relikte der ehemaligen Lebensräume, seltene und gefährdete Arten, wechselfeuchte und feuchte Standorte, Ökoflächen, Vernetzungsstrukturen, aktuelle Renaturierungen	Erinnerungsorte, grosse Bedeutung für das Verständnis der lokalen Geschichte, Rezeption der Landschaftskorrektion in der Fotografie und Literatur, Topos der kultivierten, gepflegten Landschaft, ablesbare Strukturen des Vorher/Nachher	Gute Zugänglichkeit, mittlere Attraktivität, Orte mit grosser Raumwirkung, Erlebarkeit der landwirtschaftlichen Nutzung und der Korrektionsbauwerke, ästhetisches Erlebnis der kohärenten Landschaftsgestalt, Eindruck der Weite, Offenheit und Gleichförmigkeit, ausgeprägte Sichtbeziehungen und Sichtachsen, Kontinuität des Flurmusters, Orte der Ruhe



# Seeland – Landschaftsentwicklungsziele

	Kultureller Ausdruck	Natürlicher Ausdruck	Identifikation und Heimatbildung	Erholungs- und Erlebnisleistung
<b>Landschaftsentwicklungsziele</b>	Erhaltung des Produktionsgrades der Landschaft, Vermeidung von freistehenden grossen Hochbauten und der Ausfransung der Siedlungen, Erhalt und Schaffung von qualitativen Siedlungsansichten, Erhöhung der strukturellen Vielfalt, Erhöhung der Anbauvielfalt, Vermeidung einer weiteren Intensivierung der Bewirtschaftung, Erhöhung des Orientierungscharakters der Landschaft, Stärkung der Kontraste (Kleinstrukturen, kleine Waldungen, Habitate) Beseitigung von Zerschneidungen (z.B. Hochspannungsleitungen), Erhalt und Förderung von Kopfweiden	Revitalisierung der Fliessgewässer, Erhöhung der Ökoflächen und des Lebensraumpotentials, Vernetzungsprojekte, Bewirtschaftungsausrichtung auf Feldhasse, Bodenbrüter, Rehe, Wildtierkorridore etc., Mosaik von intensiven und extensiven Flächen stärken, Erhaltung der Störungsarmut, Vermeidung von Zerschneidungen	Bewusstseinsbildung für den kulturhistorischen Wert der Landschaft, Akzentuierung besonderer Orte in der Landschaft durch Strukturelemente (z.B. Solitärbaum an Wegkreuzung, Alleen), Regionalvermarktung, Kommunikationsmassnahmen, überkommunale Landschaftsentwicklungskonzepte unter Einbezug der Bevölkerung, Schaffung innerlandschaftlicher Unverwechselbarkeiten, Initiierung von "Rekorrekturen"	Erhaltung der Weite und Unverbautheit der Agrarlandschaft, Vermeidung der Zerschneidung von markanten Sichtachsen durch z.B. Freileitungen, Strukturierung des Raumes mit prägenden Vertikalelementen (Baumhecken, Pappelalleen, Einzelbäume), Verbesserung des Erlebnisses von Naturnähe und Vielfalt, Erhöhung der landschaftlichen Komplexität durch Kontrasterhöhung (z.B. Brachen, naturnahe Ufer) und nicht-geometrische Gestaltungen, Schutz der Landschaft vor Zerschneidung durch Verkehrsinfrastrukturen

1994: UNIVOX UMFRAGE INS: NAHRUNGSMITTELPRODUKTION IST AM WICHTIGSTEN, LANDSCHAFTSPFLEGE UNWICHTIG

2017: ABSTIMMUNG ERNÄHRUNGSSICHERHEIT ERGEBNIS SEELAND: 76% JA: ERNÄHRUNGSSICHERHEIT DURCH EINE STANDORTANGEPASSTE UND RESSOURCENEFFIZIENTE LEBENSMITTELPRODUKTION



# Wie sind Ziele erreichbar? – Kulturlandschutz

RUNDSCHAU

www.espace.ch  
Zeitung im Espace Mittelland  
Mittwoch, 8. April 2008 30

MÜNTSCHEMIER

## Grosssägerei weckt grosse Ängste



Industriebetrieb auf der grünen Wiese: Eine Fotomontage zeigt die Grosssägerei, die auf der Jampfenmatte in Müntschemier entstehen soll – falls die Bevölkerung am 27. April dem Landverkauf zustimmt.





# Nachhaltige Sicherung des bodenbewirtschaftenden und klimaangepassten Ackerbaus im Einklang mit Natur und Landschaft



## Hauptziele aus Sicht Landschaft:

- Schutz der Fruchtfolgeflächen
- Freilandgemüseanbau statt Hors-Sol
- vegetabile (Label-)Produktion stärken, aber klimaangepasst und saisongerecht
- Fokus nicht nur auf technokratische Infrastrukturstrategie legen!
- Integration von Landschaftsästhetik und Biodiversität von Anbeginn weg
- Anpassung des Anbaus: neue klimaangepasste Kulturen
- Pilotprojekte
- Arrondierung (**Umlegung**) und Konzentration der Gewächshäuser (kein Almeria bilden!)

## FAZIT:

1 GEMÜSEKAMMER DER SCHWEIZ SOLL ERHALTEN BLEIBEN, ANSONSTEN DROHEN GEWÄCHSHÄUSER UND PROJEKTE À LA GALMIZ

2 ERHÖHUNG DER LANDSCHAFTLICHEN ATTRAKTIVITÄT DIENT ALLEN